

**Familie Ilija und Natascha Ljubibratic  
Diekhaus 4  
40724 Hilden**

An den Bürgermeister der Stadt Hilden

Herr Horst Thiele

E-Mail: [horst.thiele@hilden.de](mailto:horst.thiele@hilden.de)

An den Vorsitzenden der CDU-Fraktion

Herr Dr. Peter Schnatenberg

E-Mail: [kontakt@cdu-hilden.de](mailto:kontakt@cdu-hilden.de)

An die Vorsitzende der SPD-Fraktion

Frau Birgit Alkenings

E-Mail: [spd-hilden@t-online.de](mailto:spd-hilden@t-online.de)

An den Vorsitzenden der Fraktion Bürgeraktion Hilden

Herr Udo Weinrich

E-Mail: [buengeraktion@web.de](mailto:buengeraktion@web.de)

An den Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die grünen

Herr Klaus Dieter Bartel

E-Mail: [grüne.hilden@t-online.de](mailto:grüne.hilden@t-online.de)

An den Vorsitzenden der FDP-Fraktion

Herr Rudolf Joseph

E-mail: [fdphilden@aol.com](mailto:fdphilden@aol.com)

An den Vorsitzenden der Fraktion die UNABHÄNGIGEN HILDEN

Herr Dr. Ralf Bommermann

E-Mail: [info@d-u-h.de](mailto:info@d-u-h.de)

**Änderung des Bebauungsplanes Nr. 204,2 – SVNr.: WP 09-14 SV 61/039**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Thiele,  
sehr geehrte Frau Alkenings,  
sehr geehrte Herren Dr. Schnatenberg, Weinrich, Bartel, Joseph und  
Dr. Bommermann,

wir bitten Sie anlässlich der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am  
16.06.2010 den Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 204,2 der Firma  
Windmann Catering Service, Betreiber der Sand-Bar, abzulehnen.

Folgende Gründe bewegen uns zu dieser Bitte:

Als Familie mit zwei Kindern, die zur Schule gehen, leben wir in einer Wohnung, die zu dem von uns betriebenen Restaurant „Tennis-Treff“ der Wilhelm Bungert Tennis-Ranch gehört. Die Wohnung befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Sand-Bar und ist somit dem unzumutbaren Lärm der Sand-Bar-Veranstaltungen voll ausgesetzt. Das bedeutet für alle Mitglieder der Familie, dass wir nachts keine Ruhe finden und an Schlaf nicht zu denken ist. Eine Regeneration für Schule und Betrieb ist unmöglich.

Das Angebot des Herrn Carsten Windmann, anlässlich seiner Veranstaltungen auf seine Kosten ins Hotel zu gehen, können wir nicht annehmen. Es ist uns nicht zuzumuten nach Ende unserer Gastronomie gegen 01.00 Uhr nachts und den nachfolgenden Aufräumarbeiten noch ein Hotel aufzusuchen.

Dieses Angebot zeigt zumindest, dass er von der außergewöhnlichen Lärmentwicklung seiner Veranstaltungen weiß!

Unser privates Leben ist durch den Sand-Bar-Betrieb, den wir jetzt im dritten Jahr erdulden müssen, erheblich beeinträchtigt.

Als Betreiber des Restaurants der W.B. Tennis-Ranch nehmen wir den Wettbewerb durch die „Küche“ der Sand-Bar hin, obwohl Zweifel bestehen, dass entsprechende Auflagen eingehalten werden.

Was wir nicht hinnehmen können, ist die uneingeschränkte Belästigung durch den Lärm der Disco- und Live-Musik der Sand-Bar, der auch auf unsere Gäste einwirkt.

Dadurch haben wir schon viele Kunden verloren, denn unsere Klientel befindet sich im „Seniorenalter“ und möchte in Ruhe das Ambiente unserer Räumlichkeiten und der Terrasse genießen.

Wir wissen, dass von der Gewerbeaufsicht der Stadt Hilden die Grenzen des Lärmpegels sowohl für den Tag als auch für die Nacht für die Sand-Bar vorgegeben sind. Aber was nutzt dies, wenn diese Vorgaben nicht eingehalten werden und bei einer Kontrolle die Grenzen des Lärmpegels eingehalten werden und danach wieder voll aufgedreht wird.

Herr Wilhelm Bungert als unser Verpächter sieht sich nicht im Stande, eine Lösung herbeizuführen.

Wir erleben und erleiden wie gesagt, die Sand-Bar im dritten Jahr. Wir bitten Sie und die Fraktionen des Stadtrates Hilden den Antrag abzulehnen, denn unsere Gesundheit und unser wirtschaftlichen Einkünfte sind während der Sommerzeit sehr stark gefährdet.

Mit freundlichen Grüßen

Familie Ljubibratic